Antrag 142/I/2026
FA X - Natur, Energie, Umweltschutz
Der Landesparteitag möge beschließen:

Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes

Die Abgeordneten der SPD , die Senatsmitglieder der SPD und der Landesvorstand der SPD mögen zur Umsetzung des Klimaanpassungsgesetz folgende fachliche Änderungen und Ergänzungen für die Gestaltung des Straßenraums veranlassen:

Die technischen Richtlinien zur Planung und Gestaltung des Straßenraums werden an die Erfordernisse des Klimawandels und des Baumschutzes angepasst.
Der Schutz der vorhandenen Straßenbäume hat Vorrang vor sonstigen technischen Regelwerken des Straßenbaus, insbesondere der Verkehrsplanung. Straßenbäume gehören grundsätzlich zum Straßenraum und erhalten den technischen Regelwerken des Gartenbaus entsprechende Pflanzräume und Bodenvorbereitungen.
Die Zuleitung von Regenwasser aus Privatgrundstücken wird künftig möglich durch entsprechende Regelungen für den Straßenbau.

Begründung
Die Bäume auf unseren Straßen sind Bestandteil der Straßen. Bisher wurde bei Neuplanungen und auch bei Umbauten oder den vielfältigen Leitungsbauarbeiten zu wenig Rücksicht auf die Erhaltung und qualifizierte Neupflanzung der Straßenbäume gelegt. Die Vielzahl an technischen Regelwerken des Straßenbaus hat den Blick allein auf die Aufteilung des Straßenraums für den fließenden Verkehr gerichtet obwohl auch genügend fachliche Richtlinien zur Pflanzung von Bäumen bestehen.

Das neue Bäume Plus Gesetz will nun eine Vielzahl neuer Bäume in den Straßenraum bringen. Dies macht jedoch nur Sinn, wenn die Voraussetzungen für eine fachgerechte Pflanzung und Pflege der Bäume gewährleistet wird. Neben auskömmlichen Baumscheiben und einem tiefgründigen lockeren Pflanzsubstrat ist die regelmäßige Bewässerung lebensnotwendig. Hierzu ist die Zuführung von Regenwasser aus den angrenzenden, meist privaten Grundstücken zusätzlich zur Anwachspflege der Grünflächenämter erforderlich. Die bestehende Regelung , dass kein Regenwasser von privaten auf öffentliche Flächen geleitet werden darf muss entsprechend überarbeitet werden. Die technisch notwendigen Einbauten dafür müssen neu berücksichtigt werden.